



Ausladende Arbeitsbuchten genau wie großzügige Arbeitsinseln: Auf 1.200 Quadratmetern wurden neue, konzeptionelle Arbeitsplätze geschaffen

Bild: Allmendinger

Fertigungsinseln und Arbeitsbuchten inklusive ESD-Schutz

Von großer Leistungselektronik bis zur filigranen Bauteilebene

Allmendinger Elektromechanik KG hat sich als Spezialist für CNC-Maschinen sowie SPS-Systemen etabliert und ist auf starkem Expansionskurs. Um den Rundum-Service für Elektronik und Mechanik für Werkzeugmaschinen der Hersteller weiter zu optimieren, wurden mehrere Gebäude umstrukturiert und eingerichtet. Die ehemalige Maschinenhalle ist nun Elektronik-Werkstatt mit hellen, funktionellen Arbeitsbereichen. Um vollständigen ESD-Schutz zu gewährleisten, fiel die Entscheidung auf Fertigungsinseln und Arbeitsbuchten der Experten von Krieg.

Das am Fuß der Schwäbischen Alb ansässige Familienunternehmen bedient seit mehr als 25 Jahren seine Kunden mit Reparaturen, Ersatzteillieferungen, einem eigenem Vor-Ort-Service sowie Retrofits für CNC-Maschinen.

Gegründet als Ein-Mann-Betrieb im Keller eines Wohnhauses, beschäftigt die Firma heute rund 180 Mitarbeiter. Alles, schnell, fair und aus einer Hand – unter diesem Motto bietet Allmendinger seine Dienstleistungen an. „Wir reparieren alles, was in einer CNC-Maschine zu fin-

den ist. In unserer Abteilung sind das hauptsächlich Antriebsmodule und Steuerungen für Dreh- und Werkzeugmaschinen“, sagt Jürgen Schunn, Abteilungsleiter der Leistungselektronik.

SPS-Steuerungen, Servo- und Spindelantriebe, Motoren, Antriebs- und Steuerungstechnik, Versorgungsmodule, Längenmesssysteme, Winkelmesssysteme sowie Displays und Ersatz-Monitore: Die Experten von Allmendinger bieten Reparaturen, Ersatzteile und Service sowohl für aktuelle als auch für bereits vom Hersteller abgekündigte Altsysteme. Um lange Ausfallzeiten bei den Kunden zu vermeiden, lagern stets rund 40.000 verschiedene elektronische und mechanische Ersatzteile von Herstellern wie Siemens, Bosch, Indramat, Fanuc und Heidenhain auf

KURZ & BÜNDIG

Im Zuge des Expansionskurses wurde eine neue Elektronik-Werkstatt mit vollständigem ESD-Schutz von Fertigungsinseln und Arbeitsbuchten eingerichtet.

rund 50.000 Quadratmetern Lagerfläche. Maximale Verfügbarkeit ist in dieser Branche elementar.

Von Ersatzteilversorgung bis Generalüberholung

Neben der Verfügbarkeit ist Qualität ein entscheidender Erfolgsfaktor des Unternehmens. „Unser Ziel ist es, unseren Kunden stets eine gleichbleibend hohe Qualität der Reparaturen zu bieten. Um dies zu gewährleisten, verfügen wir über hoch qualifizierte Mitarbeiter und modernstes Equipment. So besitzen wir beispielsweise ein eigenes Röntgenlabor, über 100 Prüfstände und drei separate Testräume für die Durchführung der Dauertests“, erklärt Schunn. Im Zuge des starken Expansionskurses wurden in den vergangenen zwei Jahren vielfältige bauliche Veränderungen vorgenommen. Neue Gebäude wurden zugekauft, Abteilungen verlegt und vergrößert.

Auch die ehemalige Maschinenhalle wurde umfunktioniert: Durch den Einzug einer Zwischendecke entstanden sowohl im Erdgeschoss als auch im ersten Stock weitläufige neue Flächen. Dort wo einst große mechanische Teile instandgesetzt wurden, hielt jetzt die neue Elektronikwerkstatt Einzug. Zur Bearbeitung großer Baugruppen, deren Handling zum Teil den Einsatz eines Gabelstaplers notwendig macht, wurden im Erdgeschoss zwei große ausladende Arbeitsbuchten eingerichtet. Im Obergeschoss wurden die Flure und zahlreichen Büroräume weitestgehend zusammengelegt. An den zehn großzügigen Arbeitsinseln in U-Anordnung entstanden insgesamt 40 neue Elektronikarbeitsplätze.

Viel Tischfläche an den Elektronikarbeitsplätzen

„Die Aufgaben in unserer Abteilung sind vielfältig. Wir kümmern uns um Leistungselektronik in der Größe eines Kleiderschranks bis hin zu filigraneren Ar-



Allmendinger Elektromechanik KG



Bild: Allmendinger

Das Familienunternehmen bedient seit mehr als 25 Jahren seine Kunden mit Reparaturen, Ersatzteillieferungen und Retrofits für CNC-Maschinen.

www.allmendinger.eu

beiten an Platinen auf Bauteilebene“, erläutert Schunn. Für die tägliche Arbeit sind Löttechnik, Lupe und Mikroskope genauso erforderlich wie ein Röntgengerät und eine Rework-Station für elektronische Bauteile. „Wir haben von Beginn an die Ausstattung von Krieg benutzt. Das war schon so, als es anfangs gerade einmal fünf Arbeitsplätze gab. Mittlerweile haben wir mehr als 100 Plätze mit diesem System ausgestattet und werden auch in Zukunft auf die Kompetenz und Qualität der Firma vertrauen.“

Bei der Ausstattung ging es darum, ein einheitliches System einzurichten, das flexibel aufzustellen ist. Die hellgrauen Betriebsmöbel, bestehend aus Grund- und Anbautischen, sollten variabel einsetzbar sein. Dies ermöglicht eine maximale Raumnutzung. Schunn: „Wir wollen alles so aufbauen, wie wir

Die ehemalige Maschinenhalle wurde umfunktioniert, hier entstand die neue Elektronikwerkstatt



Bild: Allmendinger

Arbeits-tische optimal in ihrer Fläche nutzen, Tisch-Aufbauten begrenzen und gute Lichtverhältnisse schaffen – die Mitarbeitenden freuen sich darüber



Bild: Allmendinger

» TEST & QUALITÄTSSICHERUNG



Fließende Arbeitsschritte in strukturierten Bahnen zu schaffen – das war eine der Anforderungen an die neuen Arbeitsplätze



Für die tägliche Arbeit sind Löttechnik, Lupen und Mikroskope genauso erforderlich wie eine Rework-Station

es gerade brauchen – also keine fix geschweißten Tischgestelle im Standard-Maß verwenden.“ Mit dem Arbeitsplatzsystem Workflex des Herstellers für Betriebseinrichtung konnten verschiedene Inseln und Buchten in der bisherigen Maschinenhalle als fortlaufend angebaute Arbeitsplätze angeordnet werden. „Bei Allmendinger wurden auf 1.200 Quadratmetern neue, konzeptionelle Arbeitsplätze geschaffen. Der Vorteil ist, dass man auch auf engstem Raum viel Arbeitsfläche gewinnt und dies ein einheitliches Erscheinungsbild ergibt. Das System ist also funktionell und optisch ansprechend“, sagt Frank Ockert, Gebietsverkaufsleiter bei Krieg.

Empfindliche Bauteile vor elektrostatischer Entladung schützen

Eine relevante Anforderung an die Werkbänke besteht darin, die sensible Elektronik während dem Arbeitsprozess vor Schäden zu schützen. Daher wurden die Arbeitsplätze mit vollständigem ESD-Schutz ausgestattet. Hierfür bietet der Hersteller seinen Kunden ein spezielles Feature in Form der Electro-Static-Discharge-Ausstattung. Ockert erklärt: „Gerade im Fertigungs- und Reparaturbetrieb von empfindlichen Bauteilen und Materialien braucht es einen wirkungsvollen Schutz vor elektrischen Auf- und Entladungen sowie vor Spannungsdurchschlägen.“ In einigen Betrieben, die mit elektronischen Bauteilen arbeiten, sind elektrostatische Entladungen für etwa 25 Prozent aller defekten Komponenten verantwortlich. Tischplatten aus einem leitfähigen Material, wie auch bei Allmendinger verwendet, bieten hier einen erfolgreichen Schutz. Die Produkte von Krieg verhindern gemäß DIN EN 61340-5-1 elektrostatische Ladevorgänge.

Da Allmendinger die Produkte des Herstellers für Betriebseinrichtung bereits von vorherigen Ausstattungsprojekten kannte, wurden die Arbeitsplätze zügig und strukturiert zusammengestellt. „Der Kunde hatte konkrete Vorstellungen davon, was benötigt

wird und wusste genau, wie er es haben möchte. Ich konnte vor Ort bei den Detaillösungen beratend mitwirken. Insgesamt war es ein reibungsloses Projekt für alle Beteiligten“, freut sich Ockert.

Primäres Ziel war es, fließende Arbeitsschritte in strukturierten Bahnen zu schaffen – mit einer Möblierung, die sich ins Gesamtbild einfügt. Um ausreichend Licht an den großzügig gestalteten Arbeitsplätzen zu generieren, wurde die komplette Beleuchtung mit Tageslicht-LED-Lampen realisiert. Eine weitere Maßnahme beschreibt Schunn: „Wir haben die Tisch-Aufbauten begrenzt. Einerseits um möglichst viel Tageslicht zu empfangen und andererseits, um den Arbeitstisch optimal in seiner Fläche nutzen zu können.“



Krieg GmbH & Co. KG

Mit der Realisierung von maßgeschneiderten Arbeitsplatzlösungen begleitet das Unternehmen seit 1956 nachhaltig den Prozess zu gesünderen und produktiveren Arbeitsplätzen für mehr Wirtschaftlichkeit. Mit Hauptsitz in Heimsheim hat sich das Unternehmen vor allem mit der Marke Krieg Workflex etabliert. Seit mehr als 65 Jahren sorgt der Hersteller dafür, dass Menschen an ihren Arbeitsplätzen produktiv, gesund und gerne arbeiten. An drei eigenen Produktionsstandorten mit mehr als 120 Mitarbeitern in Deutschland werden betriebliche Arbeitsplatzsysteme, Fachbodenregale und Büromöbel gefertigt. Ergänzt durch ein umfangreiches Handelsprogramm können die Kunden aus einem kompletten Einrichtungssortiment mit mehr als 90.000 Produkten wählen.

www.krieg-online.de